

Persönlicher Erfahrungsbericht **ERASMUS 2010/2011**

Partnerhochschule: *University of Leeds*

Stadt, Land: *Leeds, United Kingdom*

Fakultät (KIT): *Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik*

Aufenthaltsdauer: *13.09.2010 – 21.01.2011*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://www.leeds.ac.uk/>

<http://studyabroad.leeds.ac.uk/incoming>

<http://webprod1.leeds.ac.uk/catalogue/modulesearch.asp?T=S&L=UG>

Belegte Kurse:

Drugs, Products, Processes and People (Pharmaceutical Technology)

Introduction to Environmental Sciences

Ecology in a Challenging World

Traditional Alcoholic Beverages

Erfahrungsbericht:

Vorbereitung

Die Vorbereitung für mein Auslandssemester an der University of Leeds war recht unkompliziert. Nachdem mir der Platz von meiner Fakultät zugesichert worden war und ich alle nötigen Unterlagen am Akademischen Auslandsamt eingereicht hatte, wurde ich direkt von der Gasthochschule kontaktiert und musste mich dort auch noch einmal formal online bewerben. Die Fächer, die ich auch schon zuvor im Learning Agreement angeben musste, konnte ich bequem in einem Online Vorlesungsverzeichnis (Module Catalogue – siehe Link) auswählen. Hier wurden die groben Inhalte des Faches erläutert und die Zahlen Codes gaben Aufschluss über das Niveau (z.B. PEME3341 - Drittes Jahr Bachelor). Die Betreuung durch die Universität in Leeds

war schon im Voraus sehr gut. Ich erhielt immer schnell Antworten auf meine Fragen per E-Mail und auch die Suche nach einer Unterkunft stellte kein Problem dar.

Anreise

Von Deutschland aus empfiehlt sich die Anreise mit dem Flugzeug. Leeds besitzt einen eigenen Flughafen (Leeds/Bradford), dieser ist jedoch recht klein und Flüge von/nach Deutschland sind meistens recht teuer. Eine günstigere Alternative ist Manchester: Wenn man rechtzeitig bucht, bekommt man preiswerte Flüge ab Stuttgart oder Frankfurt und vom Flughafen in Manchester kommt man direkt und bequem in 80 Minuten mit dem Zug nach Leeds. Auch beim Zugfahren ist Vorbuchen im Internet immer am günstigsten (<http://www.nationalrail.co.uk/>).

Unterkunft

An der University of Leeds bekommt jeder ausländische Student einen Wohnheimplatz zugesichert, wenn er sich innerhalb der Frist darum bewirbt. Das hat den Vorteil, dass man sich um nichts weiter kümmern muss und vor Ort direkt eine Anlaufstelle hat. Außerdem sind die Wohnheime gut gesichert und haben einen eigenen Wachdienst, was wegen der wohl sonst hohen Einbruchsrates vorteilhaft ist. Die Mietpreise sind jedoch weitaus höher als in Deutschland und die Unterkünfte sind dafür verhältnismäßig einfach ausgestattet. Man kann sich auch wahlweise für „catered“ Wohnheime bewerben, in denen man Mahlzeiten bekommt. Ansonsten verfügen alle Wohnungen über Küchen. Worauf man meiner Meinung nach besonders achten sollte, ist die Lage der Wohnheime, die sich sowohl direkt auf dem Campus, aber auch bis zu 6 Meilen außerhalb befinden können, was sehr unvorteilhaft ist.

Ich war, wie viele andere ausländischen Studenten, in den St. Marks Residences untergebracht. Dort hatte man zwar nicht so viele Kontaktmöglichkeiten zu Engländern, aber da ich mit Studenten aus allen verschiedenen Ecken der Welt zusammen wohnte, war es trotzdem eine super Erfahrung. Die englischen Studenten, die schon mit 18 Jahren ihr Studium beginnen, wohnen sowieso meistens nur in ihrem ersten Jahr an der Uni in Wohnheimen und ziehen danach in private Wohnungen.

St. Marks war mit 79 Pfund Miete pro Woche eines der günstigsten Wohnheime. Man wohnt immer in 5er WGs in denen man sich Bad und Küche teilt. Die Möbel waren zum Teil recht alt aber trotz allem okay und jedes Zimmer hatte einen DSL Internet Anschluss. Der größte Vorteil von St. Marks war die Lage. Zu Fuß war man in 5 Minuten an der Uni und in 15 Minuten in der Innenstadt.

Wenn man sich für ein Wohnheim entscheidet, bietet einem die Uni mit dem Mietvertrag auch direkt an schon im Voraus Utensilien wie ein „Kitchen Essential Pack“ oder ein „Bedding Pack“ zu kaufen. Davon kann ich jedoch nur abraten, da man genau die gleichen Produkte für viel weniger Geld auch selbst vor Ort in Geschäften wie „Morrisons“ kaufen kann. Außerdem veranstaltet die Student Union immer am Semesterbeginn einen sogenannten „Green Street Market“, wo man sich umsonst mit gebrauchten Gegenständen eindecken und am Ende des Aufenthalts auch seine Dinge, die man nicht mehr benötigt, spenden kann.

Studium an der Gasthochschule

Im Allgemeinen ist die Betreuung der Studenten in Leeds viel intensiver und umfangreicher als in Deutschland. Zu Semesterbeginn im September gab es eine zweiwöchige Orientierungsphase. Diese bestand aus Stadt- und Campusführungen, Einführungsvorlesungen, wie man alles Organisatorische erledigt, und einem Englischtest, der für alle Ausländer verpflichtend, aber gut machbar war. Am wichtigsten waren jedoch die Social Events, die von der Student Union, einer Art Kombination aus UStA und Studentenwerk, organisiert wurden. Die Union verfügt über ein eigenes Gebäude, welches einer kleinen Stadt gleicht. Es verfügt über Geschäfte, Bars, Nachtclubs und einen eigenen Supermarkt und dient während dem Semester als der zentrale Treffpunkt für alle Studenten. Bei Pub Crawls, Club Nights, Quiz Abenden und Sport Events lernte man sehr schnell viele Leute kennen und konnte sich gut in Leeds einleben.

Das Studium an sich war in gewisser Weise anders und sehr viel verschulter als in Deutschland. Etwa alle 4 Wochen hatte man ein persönliches Tutorium, in welchem man mit seinem Tutor über den bisherigen Studienverlauf redete und eventuelle Probleme ansprechen konnte. Bei den Vorlesungsveranstaltungen bestand Anwesenheitspflicht und das Einhalten dieser wurde streng überwacht. Außerdem mussten Studenten in allen Fachrichtungen während des Semesters „Course-Work“ und „Assignments“ in Form von Kurztests, Essays und Übungsblättern anfertigen und die Bewertung dieser ging meistens in die Endnote des Moduls mit ein. Ein wichtiger Teil des täglichen Studienablaufs war das „Virtual Learning Environment“, ein Online Portal, in dem jeder Student einen Account mit E-Mail Adresse hatte und in welchem man Skripte und Übungsblätter erhielt und seine Assignments hochladen konnte. Die angefertigten Assignments wurden von einer zentralen Abteilung auf unerlaubtes Kopieren oder Nachahmen geprüft, was sehr streng gehandhabt wurde. Im Allgemeinen war aber nach meiner Erfahrung der Anspruch unter dem in Deutschland und die Prüfungen auch einfacher. Komischerweise wurden vor allem auswendig gelernte Fakten abgefragt und bei Berechnungen kamen bekannte Aufgaben vor, in denen nur die Zahlenwerte verändert wurden.

Alltag und Freizeit

Die Stadt Leeds liegt in der Region West Yorkshire und zählt mit ca. 450 000 Einwohnern zu den größten Städten Englands. Da Leeds neben der University of Leeds auch noch die Metropolitan University und das City College beheimatet, gibt es etwa 80 000 Studenten was die Stadt deutlich prägt.

Direkt neben der Uni gibt es einen kleinen Supermarkt (Tesco) und viele Fast Food Restaurants, auf welche viele Studenten ausweichen, da die sogenannte Mensa eher einer teuren Kantine gleicht. In näherer Umgebung gibt es auch größere Supermärkte, wie Morrison's, wo man recht preiswert einkaufen kann. Insgesamt liegen die Lebenshaltungskosten etwas über dem deutschen Niveau sind aber für britische Verhältnisse durchaus akzeptabel.

Entgegen dem häufigen Vorurteil, eine hässliche Industriestadt zu sein, hat Leeds ein schönes Stadtzentrum mit vielen Einkaufszentren und Geschäften. Leeds ist eine authentische englische Stadt ohne viel Tourismus, wie zum Beispiel London, aber die Universität ist dafür durch den hohen Anteil an ausländischen Studenten umso internationaler, was eine tolle Atmosphäre schafft.

Seine Freizeit kann man in Leeds vielseitig gestalten, indem man zum Beispiel einer der vielen Societies beitrifft, in denen man seine Hobbies aktiv ausleben kann. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei, von Fußball über Theater bis zu Segeln und man kommt hier auch sehr gut mit Engländern in Kontakt. Unabhängig von den Societies ist das Sportangebot insgesamt recht umfangreich. Wenn man in einem Wohnheim der Universität wohnt, hat man automatisch eine Mitgliedschaft für das Sport Centre und kann das moderne Fitness Studio, das Hallenbad und die Sporthallen nutzen. Auch das Partyleben kommt in Leeds auf keinen Fall zu kurz. Die Stadt hat eine enorme Dichte an Pubs, Bars und Clubs in denen man das impulsive englische Nachtleben (nicht nur am Wochenende) voll genießen kann. Vom kulturellen Angebot her bietet Leeds einige Museen, wie das City Museum oder das Royal Armouries Museum, sowie einige Theater. Fußball Fans sollten sich auf keinen Fall ein Spiel von Leeds United an der Elland Road entgehen lassen.

Vor allem die Wochenenden bieten sich an, um auch die Umgebung von Leeds etwas genauer zu erkunden. National Parks wie die Yorkshire Dales und der Lake District oder interessante Städte wie Liverpool oder York sind innerhalb kurzer Zeit zu erreichen oder auch längere Trips nach Edinburgh oder London sind sehr empfehlenswert. Die Union bietet organisierte Touren an, aber auch auf eigene Faust ist dies kein Problem, vor allem, wenn man eines der günstigen Busunternehmen wie Megabus oder National Express nutzt.

Fazit

Insgesamt war mein Aufenthalt an der University of Leeds eine einmalige Erfahrung und ein Höhepunkt meines bisherigen Studiums. Es war interessant einmal in einem anderen Land zu studieren und wirklich länger dort zu leben. Dadurch habe ich mich persönlich weiter entwickelt, meine Sprachfertigkeiten in Englisch deutlich verbessert und viele Leute aus verschiedenen Ländern kennengelernt, zu denen ich auch weiterhin Kontakt haben werde. Leeds bietet für einen Auslandsaufenthalt ideale Voraussetzungen und die Betreuung ist sehr gut, weswegen ich es jedem empfehlen kann, hier zu studieren.